

Der Deutschmeister



Das Truppenjournal des Deutschmeisterbataillons

2. JAHRGANG

AUSGABE 3/2017



Foto: Anzeiger Stubai

ZUSAMMEN STÄRKER.



UNSER HEER

4

Traditionstag Kolin



8

Scharfschützenausbildung



7

Tag der Miliz



11

120 Jahre DMSK



WEITERE THEMEN

INHALT / IMPRESSUM	2
EDITORIAL / COMMANDER'S CORNER	3
AUSMUSTERUNG 2017	5
MILIZSCHIESSEN	13
60 JAHRE GARDE	15
SONDERWAFFENÜBUNG 2017	16
MILIZARBEITSKALENDER	18

IN EIGENER SACHE

Der Deutschmeister ist eine Publikation des Vereins *Freunde des Deutschmeisterbataillons* – von Deutschmeistern für Deutschmeister!

Für Vorschläge, Kritik oder Lob sind wir dankbar! Schreiben Sie uns diese bitte per Email an

deutschmeister@jgbwhudm.at

IMPRESSUM:

Amtliche Publikation der Republik Österreich/
Bundesminister für Landesverteidigung und Sport.

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Republik Österreich, Bundesminister
für Landesverteidigung und Sport, BMLVS,
Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Redaktion: BMLVS, Kommunikation,
Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Fotos: Bundesheer Herstellungsort: Wien

Druck: BMLVS/Heeresdruckzentrum



CHRISTOPH ALTRICHTER
GESCHÄFTSSTELLENDIREKTOR
1060 Wien | Mariahilferstraße 121
T. 05 90 910-1610
christoph.altrichter@hyponoe.at
www.hyponoe.at

Der Partner unseres Bataillons



Liebe Leserinnen und Leser, werte Deutschmeister!

Wenn Sie den nagenden Gedanken verspüren, dass sich etwas verändert hat: Ja, Sie haben recht. Nein, es ist nicht meine Frisur. Den Bart trage ich auch schon länger. Es ist das Layout unseres Journals.

Wahrscheinlich lesen Sie heute die letzte Ausgabe unseres Truppenjournals, das wir als Vereinszeitung veröffentlichen. Die nächste wird – so der Plan – als offizielle Truppenzeitung des Bundesheeres erscheinen! Damit erhöhen wir nicht nur unsere Reichweite, denn eine Truppenzeitung wird an alle Einrichtungen des BMLVS verschickt. Wir sparen auch Kosten; trotz Sponsorings und weniger Spenden sind die Druckkosten für einen Verein unserer Größe einfach zu hoch.

An der bewährten Qualität und der Vielzahl an Inhalten ändert sich natürlich nichts, wie die aktuelle Ausgabe beweist! Wir spannen einen weiten Bogen – von Bundesheer zu Tradition, von Miliz zu präsenten Kräften. Zwei Deutsch-

meister absolvierten die Scharfschützenausbildung, und 20 Deutschmeister fuhren am Traditionstag nach Kolin. Wir waren am ersten Tag der Miliz in Spielfeld, bei der Sonderwaffenübung fuhren wir mit der Garde nach Allentsteig.

Und so sind wir wieder am Ende eines ausgefüllten Deutschmeisterjahres angelangt. Ich wünsche Ihnen ein ruhiges, gemütliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Übrigens: 2018 feiern wir 100 Jahre Republik Österreich. Ein Jubiläum, bei dem wir uns auf ihre Grundwerte besinnen sollten, die immer mehr verloren zu gehen drohen...

Ihr



Hauptmann Claus Triebembacher
Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation
Jägerbataillon Wien 1



Werte Kameraden und Freunde des Jägerbataillons Wien 1 „Hoch- und Deutschmeister“!

C Wenn sich das Jahr zu Ende neigt, ist ein guter Zeitpunkt für einen Rückblick gekommen. 2017 war für unser Bataillon wieder ein sehr intensives und abwechslungsreiches Jahr.

C Ich könnte viele Punkte aufzählen, möchte aber nur ein paar herausgreifen: So fuhr heuer erstmalig eine Abordnung von uns nach Kolin (Tschechien) – an den Ort der Schlacht, die unseren Traditionstag begründet. Weiters haben wir erstmals mitten im Hochsommer geübt: Gemeinsam mit der Garde wurde unter meiner Führung eine Bataillonsübung durchgeführt und Kommandanten auf Ebene Zug und Gruppe wurden ausgebildet. Im Herbst fand die Fortsetzung unserer Tradition des Deutschmeister-Balls erstmals in Form einer Gala statt. Diesmal lag der Fokus auf dem Bundesheer, unseren Schutzobjekten im dritten Wiener Gemeindebezirk und der Zusammenarbeit Wirtshaft und Miliz. Am Nationalfeiertag präsentierten wir unsere Milizinsel erneut auf der Freyung, mitten in der Stadt. Sehr erfreulich war, dass heuer Kameraden aus fast allen Bundesländern am Erfolg der „Insel“ beteiligt waren.

C Mit dem letzten Punkt des Rückblicks beginne ich auch gleich den Ausblick. Ebenfalls im Herbst haben wir im Rahmen unserer vorbereitenden Waffenübung auf der Seetaler Alpe den Grundstein für eine erfolgreiche Übung im März 2018 geschaffen. Gemeinsam

mit unserem Partner Garde arbeiten wir hier gerade an den Details. Diese Übung wird sicher 2018 ein Schwerpunkt für uns sein.

Abgesehen von vielen anderen Inhalten des kommenden Jahres erwarte ich mir auch, dass die Miliz im Rahmen des Tages der Miliz (am 09. Juni 2018 in Innsbruck) wieder ein deutliches Lebenszeichen von sich geben wird!

Nicht zuletzt ist für mich das Jubiläumsjahr 2018 ein wichtiges Thema: angefangen vom Ende des Ersten Weltkriegs 1918 – verbunden mit dem Ende unseres Traditionstruppenkörpers k.u.k. Infanterieregiment Nr. 4 – bis hin zum Jubiläum 100 Jahre Republik Österreich.

Zusammenfassend möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, die zu diesem erfolgreichen Jahr für unser Bataillon beigetragen haben und wünsche abschließend allen Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit für 2018!



Oberst DI Stefan Koroknai
Bataillonskommandant
Jägerbataillon Wien 1



KOLIN 2017



Die Deutschmeister kommen!
Ein Höhepunkte war die nach-
gestellte Schlacht von 1757.

Bericht: Brigitte Wolny, Karl Schell

Fotos: Elisabeth Schell

Am 18. Juni feiert unser Bataillon seinen jährlichen Traditionstag. Am 6. Mai 1757 verloren die österreichischen Truppen die Schlacht bei Prag. Die Reste der Österreicher zogen sich in die Stadt zurück, welche preussische Truppen daraufhin belagerten. Der kaiserliche Feldmarschall Leopold Josef von Daun war mit einem Entsatzheer aufgebrochen, um die eingeschlossenen Österreicher unter Prinz Karl von Lothringen zu befreien. Daraufhin brach Friedrich II. die Beschießung der Stadt ab und stellte sich mit einem Teil seiner Truppen den anrückenden Österreichern entgegen. Am 18. Juni 1757 kam es bei Kolin zum Treffen der beiden Armeen. Die Österreicher brachten Friedrich II. dabei seine erste Niederlage in diesem Krieg bei – die Deutschmeister hatten dabei einen wesentlichen Anteil.

Zum 260. Jahrestag dieses Sieges fuhren Angehörige des Bataillons unter der Führung von Oberst Stefan

Koroknai von 16. bis 18. Juni 2017 an den Ort der Schlacht: nach Kolin in der Tschechischen Republik.

Freitag, 16. Juni: In Bundesheerfahrzeugen und einem Bus für zivile Gäste ging es um 16.00 Uhr los. Knapp vier Stunden nach der Abfahrt aus der Maria Theresien Kaserne trafen wir in un-

serer Unterkunft in Kolin – dem Hotel Theresia – ein.

Samstag, 17. Juni: Wir marschierten im Schritt und mit Gesang zum Hauptplatz, wo ein gemeinsames großes An-

Die österreichische Abordnung konnte sich sehen lassen: 20 Bataillonsangehörige in Uniform feierten in Kolin mit Begleitung den 260. Jahrestag der Schlacht.





Die Nachstellung der Schlacht gab einen ersten Eindruck, wie das Schlachtfeld im Jahr 1757 ausgesehen haben könnte.

Kranzniederlegung am Denkmal zur Erinnerung an die Schlacht.



treten geplant war. Der Eindruck, den wir machten, ließ sogar die örtliche Polizei vor unserer Fahne salutieren! Am Hauptplatz waren ca. 600 Männer und Frauen in diversen Uniformen angetreten. Der wahre Glanz der angetretenen Soldaten waren aber eindeutig die weiblichen Begleitungen in den schönen und festlichen Dirndl und

Kleidern. Nach einem Überflug tschechischer Gripen begann der Festakt mit Ansprachen der Ehrengäste. Den Abschluss machte die Übergabe eines Fahnenbandes an die Traditionsverbände. Mit dem Kommando „Hoch zu Ross!“ – auf Deutsch gegeben – begann der Abmarsch vom Hauptplatz. Das war das Ende des Antretens.

KOLIN, 18. JUNI 1757

- ▶ 35.000 Preussen gegen 54.000 Österreicher
- ▶ Erste Niederlage Friedrich II. im Siebenjährigen Krieg
- ▶ Bau der Gloriette zum Gedenken an den Sieg
- ▶ Stiftungsdatum des Militär-Maria-Theresien Ordens

Im Anschluss besuchten wir im Regionalmuseum eine Sonderausstellung um die Schlacht bei Kolin. In Bussen fuhren wir dann zum historischen Schlachtfeld, wo die Kampfhandlungen des Jahres 1757 nachgestellt wur-



Der Kranz, gestiftet vom Deutschmeisterbataillon, zu Ehren der Gefallenen.

den. Wir marschierten zum Denkmal, das auf einer Anhöhe steht. Auch die verschiedenen Traditionsvereine marschierten dort auf und wählten der Kranzniederlegung zu Ehren der gefallenen Soldaten bei. Um 16.30 begann die nachgestellte Schlacht. Soldaten mit Steinschloss-Vorderladergewehren, kleinen und großen Kanonen sowie berittene Schwadronen waren am Schlachtfeld vertreten. Die Luft roch nach Schießpulver, Rauchschwaden schwängerten die Luft und trübten manche Sicht auf den Feind. Kavallerieeinheiten beider Seiten leisteten sich heftige Gefechte. Die Überlegenheit der Deutschmeister macht sich aber durch ihre gute Aufstellung und Gefechtsführung eindeutig und immer öfter bemerkbarer, bis sie schließlich gewinnen! Nach einem Feuerwerk und gemeinsamen Fotos machten wir uns in der Abenddämmerung auf den Weg zurück nach Kolin.



Blick vom Denkmal über das ehemalige Schlachtfeld

Sonntag, 18. Juni: Am dritten Tag unseres Aufenthaltes fuhren wir zu einer weiteren Kranzniederlegung zu einem Soldatenfriedhof. Nach einem Salut-schießen und einer Stärkung mit Würs-

teln und ausgezeichnetem Bier hatten wir die Möglichkeit einer Stadtführung.

Dann war auch schon wieder die Zeit zur Heimfahrt gekommen...

WIR GRATULIEREN DEN FRISCH- GEBACKENEN LEUTNANTEN!



Drei neue Leutnante für unser Bataillon: Beim "Tag der Leutnante" am 30. September gratulierte Kommandant Oberst Koroknai den ausgemusterten Leutnanten.

TAG DER MILIZ

Bericht: Claus Triebenbacher

Fotos: Ewald Richter



General Commenda nahm den Einzug der Fahnenrupps in's Schloss Spielfeld ab.

Am 9. Juni 2017 fand der erste Tag der Miliz statt. Im malerischen Ambiente des Renaissanceschlusses Spielfeld bekräftigten Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Militär die gegenseitige Verbundenheit, die viel zu lange vernachlässigt wurde.

Das Bundesheer braucht die Firmen als Partner, wenn es um die Freistellung der Milizsoldaten für Übungen und Ausbildung geht, im Gegenzug dazu ist es selbst ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Österreich. Er sei froh, dass wir bei der Wehrpflicht blieben, sagte Verteidigungsminister Doskozil in seiner Ansprache.

Das Datum ist kein zufälliges; am 9. Juni 1808 hob Erzherzog Johann durch ein kaiserliches Patent die Landwehr aus der Taufe. Diese bewaffnete Bürgerschaft kann als Ursprung des Milizgedankens gesehen werden. Sie unterstützte in den napoleonischen Kriegen die reguläre kaiserliche Armee – und kämpfte gemeinsam mit Deutschmeistern in der Schlacht bei Aspern!



Auch die Wiener Miliz war stark vertreten. Die Abordnungen des Deutschmeisterbataillons und der Pionierkompanie Wien mit ihrem Minister.

Die heutige Miliz – der Bürger in Uniform – ist in Bewaffnung und Ausrüstung den Berufssoldaten gleichgestellt; das bekräftigte Generalstabschef Othmar Commenda in seiner Rede vor Abordnungen der strukturierten Milizbataillone, selbständigen Jägerkompanien und Pionierkompanien aus ganz Österreich.

Die anschließende Verleihung des Miliz-Gütesiegels an milizfreundliche Unternehmen – vom Telekom-Riesen A1 über den Glücksspielkonzern Novomatic bis hin zur Wirtschaftskammer Österreich – beendete den offiziellen Teil des ersten Tages der Miliz.



Verteidigungsminister Doskozil im Gespräch mit einem der frischgebackenen Träger des Miliz-Gütesiegels

SCHARFSCHÜTZEN- AUSBILDUNG MILIZ

Bericht: Domenic Fromme

Fotos: Domenic Fromme, Ewald Richter, Rainer Rus



International – so auch in Österreich – haben sich Ausbildung und Einsatzform von Scharfschützen geändert. Scharfschützen sind das Skalpell der Infanterie. Sofern sie richtig eingesetzt werden, sind sie präzise, effektiv und reduzieren u. a. Kollateralverluste.

Noch effizienter sind sie – nach dem neuen Ansatz – in kleinen, abgestimmten Teams. Dabei werden sie in Form von vier Trupps – je 3 bis 4 Personen stark – in einer Scharfschützengruppe zusammengefasst. Der Teamgedanke und die gute Abstimmung innerhalb dieser kleinen Mannschaft sind neben einer intensiven und umfangreichen Ausbildung wesentlich für eine erfolgreiche Auftrags Erfüllung.

Der zweiwöchige Kurs Ende Juni 2017, durchgeführt von der 3. Gardekompanie, kann als „Hineinschnuppern“ betrachtet werden, aber er begeisterte und forderte meine Kurskameraden und mich sehr! Die Teilnehmer waren aus den Jägerbataillonen Wien 1 und Wien 2 sowie der 1. Gardekompanie. Der Kurs wurde zum zweiten Mal nach den neuen Ausbildungsinhalten durchgeführt. Die zugehörigen Dienstvorschriften „Die Scharfschützengruppe“ (2311.29) und „Der Scharfschützentrupp“ (2311.30) wurden im Sommer

2015 herausgegeben.

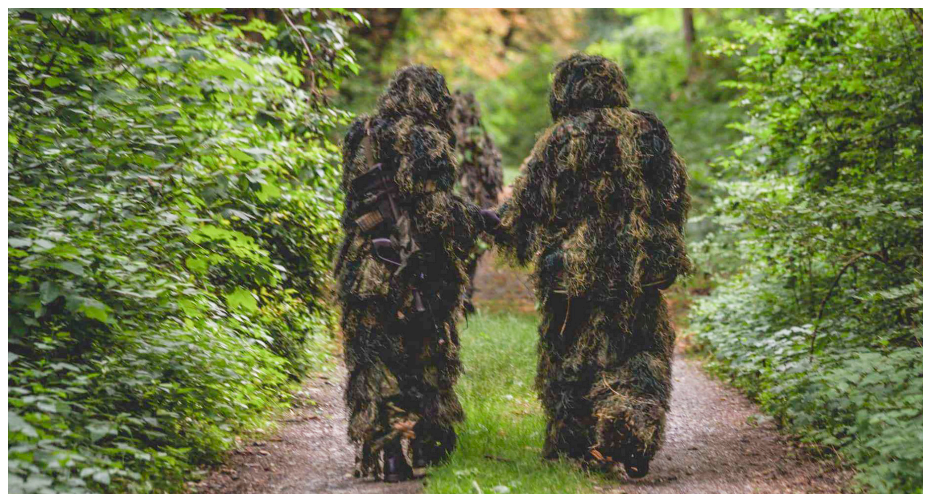


Seit fast 50 Jahren im Einsatz: Das Scharfschützengewehr SSG 69

Neben dem Scharfschützengewehr (hier im Bild das altbewährte SSG 69) sind Scharfschützen bzw. Spotter und Sicherungsschützen mit dem Sturmgewehr ausgerüstet, da in bestimmten Gefechtssituationen seine Feuerkraft relevant ist.

Der Kurs selbst ist sehr abwechslungsreich. Neben den sportlichen und gefechtsdienstlichen Praxiseinheiten und den taktischen Theorieeinheiten hatte das Herstellen der Grundtarnung von Waffen und Ausrüstung schon beinahe den Charakter einer Bastelstunde. Nebenbei wurde auch auf Spezialanwendungen wie das Tarnen gegen Infrarot- und Optofinder-Aufklärung sowie die Spiegeltarnung eingegangen.

So wurde dies auch im Reaktionsdrill trainiert. Damit wird das eigene Absetzmanöver nach dem gegnerischen Aufklären im „Nahbereich“ des Scharfschützentrupps beschrieben. Wenngleich dies die Reaktion auf den ungünstigsten Fall darstellt, weil



Eine willkommene Abwechslung: einfach auf einem Weg aufrecht zu marschieren.

Scharfschützen klarerweise un-
 bemerkt bleiben müssen.

In Abhängigkeit von Gefährdungsstu-
 fe und Position im Einsatzraum wer-
 den Fahrzeug- und Rucksackversteck,



Unter den strengen Augen des Ausbilders zeigen die angehenden Scharfschützen ihr Können.

Tarnung sowie die Bewegungsarten
 „Storchenschritt“ oder „Sniper Press“
 angepasst.

Der Weg ist das Ziel. Dies gilt beson-
 ders für Scharfschützen, um schließ-
 lich ein Hochwertziel mit einem Treffer
 pro Schuss zu bekämpfen. Für den
 Schuss sind u.a. Dralldrift sowie Art,
 Stärke und Ablage des Windes zu be-
 rücksichtigen. Dies wurde auf Entfer-



Bereit für's Scharfschießen:
 Auf dem Rucksack aufgelegt
 und Blick Richtung Ziel

nungen bis 600 Meter trainiert.

Die körperlichen und sportlichen Li-
 mits, mit deren Überwindung die physi-
 sche Belastbarkeit, aber auch die Ori-
 entierungsfähigkeit getestet werden,

sind hoch. Für den Milizsoldaten, der
 zwar begeisterter Freizeitsportler ist,
 aber im zivilen Beruf überwiegend im
 Büro arbeitet, zahlte sich eine mehr
 als sechs Monate lange sportliche Vor-
 bereitung auf den Kurs aus. Frei nach
 Catull, dem römischen Dichter: Amat
 victoria curam - Der Sieg liebt die Vor-
 bereitung!



Der Leistungsmarsch for-
 derte die Kursteilnehmer

Für mich und meine Kameraden, die
 den Kurs erfolgreich absolviert haben,
 wäre es sehr sinnvoll, unseren „Basis-
 kurs“ mit „Spezialisierungskursen“,
 wie z. B. „Scharfschützengruppe im ur-
 banen Bereich“ oder „Ausbildung am
 neuen Scharfschützengewehr“ fortzu-
 setzen.

Wir bedanken uns herzlich bei der 3.
 Gardekompanie für die Durchführung
 des Kurses!



Hart verdient: das Scharfschützen-Abzeichen, und
 das Meisterstück. Eine 7,62mm Hülse, aus 40m mit
 Auflage auf dem Rucksack durchgeschossen.

KÖRPERLICHE BELASTUNG

- ▶ **Einstiegsüberprüfung mit
 2.400m-Lauf, Klimmzügen,
 Liegestütz, Sit-Ups, Kniebeugen**
- ▶ **drei Orientierungsläufe**
- ▶ **7km Leistungsmarsch mit
 Gepäck**

DIE SPIEGELTARNUNG

Für die Spiegeltarnung wird eine mehr als manngroße Spiegelfolie vor dem Trupp entrollt, aufgerichtet und mitgetragen. Die Spiegelfolie wird dabei leicht schräg von der Senkrechten hinunter auf die Straße bzw. den Boden gerichtet.

Damit ergibt sich für den Betrachter der Eindruck einer fortlaufen freien Straße. Das sind so richtige David Copperfield Tricks! Sie funktionieren, wenn man sie gut übt. Auf die Konstellation Spiegel - Sonne - feindliche Beobachtungsrichtung muss man halt Acht geben...



Der Soldat verschwindet Zentimeter für Zentimeter...



...hinter der Spiegelfolie...



...bis er im Gelände nicht mehr zu sehen ist! Eine einfache, aber effektive Technik.

DER OPTO-FINDER

Es ist ähnlich wie bei einer Reflexion von Sonnenlicht. Bei einem Opto-finder bzw. einem SNIPER DETECTION SYSTEM (SDS) scannt ein Laserstrahl ein Areal ab. Trifft der Laserstrahl auf das Objektiv eines Zielfernrohres oder Fernglases, welches ungefähr in die Richtung des SDS gerichtet ist, kommt es zu einer starken Reflexion, die von einem oder mehreren empfindlichen Laserstrahlungsempfängern

am SDS-Gerät erkannt wird und die Position des Reflexionsursprungs in einem Kamerabild des SDS-Gerätes angezeigt wird - ähnlich wie bei einem Radar.

► Neben teuren Lösungen gibt es natürlich auch einfache, günstige Möglichkeiten zum Schutz vor Opto-Findern.
(entnommen aus der 2312.07 DVBH 7,62 mm Scharfschützengewehr 69)



**LIGHTER,
BETTER, FASTER**

CARL-GUSTAF M4

**INTELLIGENT
LIGHTWEIGHT
FLEXIBLE**

On the modern battlefield, speed can mean the difference between life and death for dismounted infantry. Operational success depends upon soldiers that can react quickly and effectively in any tactical situation.

The new Carl-Gustaf M4 multi-role weapon system won't slow you down. Building upon the success of its predecessor it offers an even shorter length and a weight of less than seven kilos - helping your troops remain agile.

Saab's *thinking edge* has enabled us to build on almost 70 years of heritage and technological development to offer a weapon system with innovation at its core. With the Carl-Gustaf M4, smart just got smarter.

www.saab.com/cgm4



SAAB



120 JAHRE DEUTSCHMEISTER SCHÜTZENKORPS - DIE FEIER

Bericht: Eduard Grübling, Jochen Grübling
 Fotos: Deutschmeister-Schützenkorps

Vor 120 Jahren – am 07. September 1897 – wurde das Deutschmeister Schützenkorps gegründet. Aus diesem Anlass fand am 16. September 2017, unter Patronanz des Niederösterreichischen Traditions-Infanterieregiment Nr. 4 „Hoch und Deutschmeister“, die Jubiläumsfeier beim Deutschordenschloss in Gumpoldskirchen statt. Hier verbrachte der letzte weltliche Hochmeister des Deutschen Ordens und Protektor des Deutschmeister Schützenkorps, Erzherzog Eugen von Österreich-Teschen, mehrere Jahre.

Neben dem Jägerbataillon Wien 1 „Hoch- und Deutschmeister“ stellten

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------------------|
| SchHptm. Johann Kadlec: | Jahreskreuz 18 Jahre aktiver Offizier im DMSK |
| SchOStv Alfred Cunat: | Jahreskreuz 18 Jahre aktiver UO im DMSK |
| SchOStv Wolfgang Sax: | Verdienstkreuz 1. Klasse des DMSK |
| SchHptm Karl Kropik: | Kommandeurskreuz des DMSK |
| SchLt Wilhelm Führer: | Kommandeurskreuz des DMSK |
| GenMjr i.TR. Michael Blaha Msc: | Großoffizierskreuz des DMSK |
| SchLt Leopold Rath: | Großstern in Silber des DMSK |
| KadFW Jochen Grübling: | Verdienstzeichen des DMB |
| Obstlt i.TR. Alfred Mühlhauser: | Großes Ehrenkreuz des DMB |
| SchHptm Eduard Grübling: | Großstern in Gold des DMSK |

sich befreundete Traditionsregimenter, Orden und Ortsverbände des Österreichischen Kameradschaftsbundes als Gratulanten ein. Hochkarätige Eh-

rengäste, allen voran der Hochmeister des Deutschen Ordens, Seine Exzellenz Generalabt Dr. Bruno Platter, Abg. z. NR und Wehrsprecher der SPÖ Otto Pendl in Vertretung des Bundesministers für Landesverteidigung und Sport Mag. Hans Peter Doskozil, LAbg Bgm v. Mödling Hans Stefan Hintner in Vertretung der Landeshauptfrau Dr. Johanna Mikl-Leitner, der Hausherr Bgm v. Gumpoldskirchen Ferdinand Köck, der NÖ Militärkommandant Bgdr. Martin Jawurek, der Präsident der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen GenMjr iTr Michael Blaha Msc, der Ehrenpräsident der UEWHG GenMjr. i.Tr. Helmut Eberl und der Präsident des Deutschmeisterbundes Obstlt Andreas Tarbuk, gaben dem DMSK die Ehre. Eine besondere Freude war der Besuch IKKH EH Camilla v. Habs-



Übergabe des Fahnenbandes an unseren Fahnenrtrupp durch IKKH EH Camilla von Habsburg-Lothringen-Toskana



Der Hochmeister des Deutschen Ordens segnete die Jubiläums-Fahnenbänder

burg-Lothringen-Toskana

Nach dem Eintreffen der uniformierten Verbände und der Ehrengäste zogen die Fahnentrupps in die Deutschordenskirche ein, wo Hochmeister Dr. Bruno Platter und Militärkurat Michael Dederichs, die Festmesse zelebrierten. Dabei wurde die ursprüngliche Fahne des Deutschmeister-Schützenkorps, die in mühevoller Arbeit restauriert werden konnte, gesegnet. Nun kann unsere alte Fahne wieder bei besonderen Anlässen unser Feldzeichen sein.

Anschließend an den Gottesdienst nahmen alle Uniformierten vor dem Deutschordensschloss Aufstellung, damit der eigentliche Festakt beginnen konnte. Begleitet von der Wiener Regimentskapelle IR4 unter ihrem musikalischen Leiter Kpm. Helmut Zsaisits und Obm. Erich Kojeder, überbrachten die anwesenden Ehrengäste ihre Grußworte, bevor verdiente Kameraden ausgezeichnet wurden.



Camilla v. Habsburg-Lothringen-Toskana erhielt die Ehrenmitgliedschaft aus den Händen von Schützenhauptmann Eduard Grübling.

Danach wurden die zum Jubiläums aufgelegten Fahnenbänder gesegnet und von IKKH EH Camilla von Habsburg-Lothringen-Toskana und Schützenhauptmann Komm.Rat Karl Schopf, der in dankenswerter Weise die Restaurierung der Fahne mitfinanziert hat, an die Fahnentrupps übergeben.

Nach der Übergabe des Kommandos von Schützenoberstleutnant Alfred Mühlhauser an den neuen Kommandanten Schützenhauptmann Eduard Grübling durch Überreichung des Feldzeichens erfolgte die Festansprache des neuen Kommandanten. Grübling gab in seiner Rede einen kurzen Rückblick über die vergangenen 120 Jahre, wies aber auch auf die wichtigsten Werte und Fakten hin, um ein Weiterbestehen der Tradition und der Traditionsregimenter in Zukunft zu sichern.

Im Anschluss wurde IKKH EH Camilla v. Habsburg-Lothringen-Toskana die Ehrenmitgliedschaft im Deutschmeister-Schützenkorps verliehen.

Als Abschluss des Festaktes feuerten die Mannschaft des DMSK und die Kameraden der Deutschmeister 1809 Perchtoldsdorf mit ihren Vorderladermusketen jeweils einen Ehrensalm ab, der nur von der Kanone des DMSK übertönt wurde.

Nach der Österreichischen Bundeshymne defilierten die anwesenden Truppen vor Ehrengästen, die sich danach auf einen Empfang im Schloss Gumpoldskirchen einfanden. Dort erhielten sie die eigens für das 120-Jahr-Jubiläum aufgelegte Erinnerungsmedaille, die der sogenannten Sterz-Medaille, die Adolf Sterz-Ponteguerra (Kommandant des DMSK 1922-1924 und 1926-1929) nachempfunden ist.

Das Deutschmeister Schützenkorps bedankt sich auf diesem Weg unter anderem beim Land Niederösterreich, der Stadtgemeinde Mödling, der Marktgemeinde Gumpoldskirchen, der Fa. NOVOMATIC und den vielen privaten Gönnern für die finanzielle Unterstützung. Ohne diese wäre die Durchführung des Festes nicht möglich gewesen!

Eine Festschrift zum Jubiläum ist auf Anfrage beim Kommando des DMSK erhältlich. Ebenso gibt es noch die Gelegenheit, die für dieses Jubiläum aufgelegte Erinnerungsmedaille zu erwerben.

Weitere Informationen erhalten sie unter www.deutschmeister-schuetzenkorps.at

„Deutschmeister ist und bleibt man!“



Ehrensalm der Deutschmeister 1809 Perchtoldsdorf

MILIZSCHIEßEN



Bericht: Claus Triebenbacher
Fotos: Claus Triebenbacher

Am Samstag, dem 6. Mai, fand am Schießplatz Stammersdorf das alljährliche Milizschießen statt. Die Wiener Milizsoldaten erwischten ein Sonnenloch. Waren die Tage davor (und danach) hauptsächlich verregnet, strahlte an diesem frühlinghaften Tag die Sonne vom Himmel. Das machte sich auch bei der Besucherzahl bemerkbar: Über 100 Milizsoldaten verbrachten mit Freunden, Partnern und Verwandten einen gemütlichen Vormittag und schossen im kameradschaftlichen Wettbewerb mit der Pistole 80 und dem Sturmgewehr 77. Auch die Deutschmeister durften sich über einen Erfolg freuen: Vizeleutnant Richard Knaus holte sich mit über 90 Ringen den Sieg in der Sturmgewehr-Wertung.



„Mitten ins Schwarze“ ist das Ziel

Der Partner des Bataillons, die HYPO NOE, versüßte den Teilnehmern den Vormittag mit einem Schätzspiel und vielen Schokoladetalern. Die Gewinner der Pokalplätze erhielten auch Sachpreise der HYPO NOE.

Den Nachmittag verbrachten die Deutschmeister am Rika Home Trainer. Wer sich dabei ein Laufband oder einen Ergometer vorstellt, der irrt: dieser Home Trainer stammt aus dem Leistungsschießsport und hilft den Schützen, auch kleinste Schießfehler zu korrigieren. Zwei Unteroffiziere der Garde zeigten den Teilnehmern, wie der Schießtrainer aufgebaut, bedient und ausgewertet wird. Die Trainingswaffe ist mit einem Sensor bestückt. Der Schießausbilder analysiert damit die Bewegungen des Schützen vor, während und nach dem Schuss; auch Abzugsfehler und ein Verkanten der Waffe werden erfasst und können vom Ausbilder korrigiert werden.



Weniger geübte Teilnehmer erhalten eine Einweisung



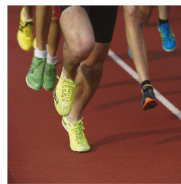
Am Rika Home Trainer verbrachten die Deutschmeister den sonnigen Samstag Nachmittag



Heeressportverein Wien

Unser Angebot seit mehr als 50 Jahren:
Freizeit- und Wettkampfsport
 18 SEKTIONEN · 1.500 MITGLIEDER

Fitness · Fußball · Golf · Hobby Foto-Film-Ton · Hundesport · Karate · Leichtathletik
 Leistungsmarsch-Wandern · Oldtimerpflege · Schießen · Selbstverteidigung
 Sportfischen · Sportkegeln · Tanzsport · Tauchen · Tennis · Tischtennis · Volleyball



Mehr Infos auf www.hsv-wien.at

BESTE BERATUNG. REGIONAL VERANKERT.

Jedes Vermögen beginnt mal klein. Ob Bausparen, Pensionsvorsorge, Veranlagen, Sparen oder Absichern. Mit der der HYPO NOE Landesbank sind Sie auf der sicheren Seite: 100% Niederösterreich. Seit über 5 Generationen. **Vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Beratungstermin!**



CHRISTOPH ALTRICHTER
GESCHÄFTSSTELLENDIREKTOR

1060 Wien | Mariahilferstraße 121
 T. 05 90 910-1610
christoph.altrichter@hyponoe.at

*Mit den besten
Empfehlungen!*

Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt, dient ausschließlich der unverbindlichen Information, stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung für einen An- oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und ersetzt weder die fachgerechte Beratung durch Ihren Kundenbetreuer noch jene durch einen Steuerberater. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand 1/2017. Werbung

www.hyponoe.at



60 JAHRE GARDE

Bericht: Claus Triebenbacher
Fotos: Christian Schachner



Ein runden Geburtstag feierte unser militärischer Mutterverband am 10. Juni 2017: Österreichs Garde wurde 60! Da waren wir natürlich auch dabei.

Nach dem offiziellen Festakt präsentierte sich die Garde mit einem Paradeexerzieren, einer Waffen- und Ausrüstungsschau sowie einem Street Soccer Turnier. Auf dem großen Exerzierplatz konnten die Gäste auch für diesen Verband eher exotisches Gerät betrachten: ein Black Hawk, eine Panzerhaubitze M109, ein Schützenpanzer Ulan, ein Bergepanzer Greif, ein Arbeitsboot der Pioniere, ein Pandur und ein Dingo waren da!



Neben einem Dingo und einem Pionierboot...



Die Veranstaltung war gut besucht!



... war auch eine Panzerhaubitze M109 zur Besichtigung bereit.



MIT VEREINTEN KRÄFTEN

▲ Die Sperrkette verhindert beim CRC-Training den Durchbruch zwischen zwei Containern.

Bericht: Alexander Pawkowicz
Fotos: Andreas Stuchlik



Auch die Sanitäter üben

Die heurige Sonderwaffenübung brachte unserem Kader eine integrierten Stabsübung mit unserem militärischen Mutterverband. Rund 120 Soldaten des Deutschmeisterbataillons – Kommandanten und Stabsmitglieder aller Dienstgrade – nahmen von 7. bis 10. August 2017 an der jährlichen Bataillonsübung der Garde teil.

Die Garde ist nicht nur einer der Elitverbände des Österreichischen Bundesheeres, sondern auch das mobilmachungsverantwortliche Kommando des Jägerbataillons Wien 1 – „Hoch- und Deutschmeister“. Erstmals trainierte das Führungspersonal des Bataillons gemeinsam mit präsenten Kräften des Partnerverbandes unter Einsatzbedingungen. Dabei tauschten die Soldaten beider Verbände wechselseitig wertvolle Erfahrungen aus.

Im Bataillonsstab – gebildet aus Gar-

de und Milizsoldaten und unter der Führung von Bataillonskommandant Oberst Stefan Koroknai – stand die integrierte Stabsarbeit im Vordergrund.

Die Kommandanten der nachgeordneten Ebenen – der Kompanien und der Züge – nutzten die Möglichkeit zur gemeinsamen Ausbildung mit den Gardesoldaten.

„Diese Übung war eine hervorragende Möglichkeit, die gute Zusammenarbeit unseres Bataillons mit der Garde noch mehr zu intensivieren und sich als

Kameraden noch besser kennenzulernen!“, freute sich der Kommandant des Deutschmeisterbataillons über die gemeinsame Übung.



Munitionsausgabe für das Scharfschießen



Aus unserem Mob-Lager schon verschwunden, die Garde hat ihn noch: den 12cm schweren Granatwerfer 86



Beim Handgranatenwerfen: Was vorher mit der Üb-Handgranate unspektakulär ist...



...endet im scharfen Wurf in einer eindrucksvollen Explosion.



In der urbanen Trainingsanlage Steinbach machen sich Milizsoldaten für das CRC-Training bereit.



MILIZARBEITSKALENDER für das Jahr 2018
Jägerbataillon Wien 1 "Hoch- und Deutschmeister"



Garde mobverantwortliches Kommando	Jägerbataillon Wien 1 Verband der Einsatzorganisation
----------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------

Beilage zu GZ S93395/540-Gd/Kdo/S3Grp/2017 Wien, 03 12 17

Nr	Thema / Inhalt	Leitung	Teilnehmer	Datum	Zeit	Ort	Details / Anmerkung	Form	Bedarf	Priorität
01	Kaderfortbildung Zentrale Neuerungen	DfUO StbKp	Gesamtkader	Do 25 01	1900	LS Gd MTK	Strukturen (Landesverteidigung 21.1) Aktuelle Situation - Ausblick	fMA	Beamer	2
02	Neujahrsempfang DEUTSCHMEISTERBUND	BKdt	gem. Einteilung BKdt	Fr 26 01	1900	GarnKas MTK	nur mit Einladung DMB	fMA	gem. Antrag DMB	4
03	DEUTSCHMEISTER GEDENKMESS	Kdt Ehren- formation	Gesamtkader	Sa 03 02	1100	Votivkirche	Adjustierung A-Garnitur mit Mantel	fMA	Ausstattung Fahnen- trupp	4
04	Kaderfortbildung Auslandseinsatzinformation	stvKdt StbKp	Gesamtkader	Mi 21 02	1900	LS Gd MTK		fMA	Beamer	2
05	BWÜ 2018 (inkl. Vorstaffelung)	BKdt	alle	Do 08 03 - Fr 16 03	ganztags	MTK TÜS	Vorstaffelung: 08 03 - 11 03 BWÜ : 12 03 - 16 03 (Teilnahme laut EB)	MÜ	gem. ges. Antrag	1
07	Kaderfortbildung BWÜ Nachbereitung	LtrStbArb	Stabsoffiziere und KpKdten	Do 22 03	1900	LS Gd MTK		fMA	Beamer	1
08	Kaderfortbildung Werksbesichtigung MAN	LtrStbAstv	Gesamtkader	Fr 13 04	ganztags	Details folgen		fMA	2 klBus / GRB	3
09	ADR Bad Mergentheim	S3	Gesamtkader	Fr 27 04 - So 29 04	ganztags	MTK / Bad Mergentheim		fMA	ADR	4
10	Kaderfortbildung MILIZSCHIESSEN Miliz Jour Fixe	Gd	alle	Sa 05 05	0800 - 1300	Stammersdorf	fWÜ nur für SihPers/San, sonst fMA, Schieß-Ende 1230	fMA fWÜ	Munition	3
11	Kaderfortbildung Besuch Feuerwehrentrale	S3	Gesamtkader	Sa 05 05	1400 - 1800	Details folgen		fMA	2 klKfz	3
12	Kaderfortbildung FM-Wesen	S6	Gesamtkader	Di 08 05	1900	Starhemberg- Kaserne	Einweisung CONRAD, Voice-Procedure, Besuch FM-Sammlung	fMA	Beamer	2
13	DEUTSCHMEISTER- MARSCH	S3	alle	Sa 26 05	ganztags	Wien Umgebung	Strecke wird noch bekannt gegeben	fMA	2 klKfz 1 klBus Verpfl, San	4
14	Tag der Miliz	BKdt	gem. Einteilung BKdt	(Fr 08 06) Sa 09 06	ganztags	MTK INNSBRUCK	Fahrtzusammenlegung Wr. Miliz ggf. Anreise am Vortag - Details folgen	fWÜ	GRB	2
15	ADR KOLIN / Traditionstag HuDM	BKdt	Gesamtkader	15 - 17 06 / Mo 18 06	1600	MTK / KOLIN / GarnKas MTK		fMA	ADR, Kfz / ges. Antrag	4
16	Kaderfortbildung Exerzierdienst	Kdt StbKp	alle	Do 21 06	1900	MTK	Exerzieren mit StG 58, Säbel Adjustierung KÄz 03	fMA	Flutlicht	3
17	Funktionseinweisung MUOA/MOA 2017	Gd	BKdo, S3	Mo 13 08 / Di 14 08	ganztags	MTK	Übernahme MUOA/MOA in Baon	fMA fWÜ	Beamer	1
18	Kaderfortbildung Mobilmachung/MobWesen	S2	Gesamtkader	Mi 12 09	1900	LS Gd MTK	Mobilmachungsabläufe, Kurse, Laufbahn, Ausbildungen	fMA	Beamer	2
19	DEUTSCHMEISTER- GALA 2017	BKdt	Gesamtkader	Fr 21 09	1900	HGM	fWÜ für eingeteiltes Personal, Besuch des Gesamtkaders erwünscht	fWÜ	NFS RS	3
20	Ausmusterung 2017	Gd	BKdo Fahnen-trupp	Sa 29 09	ganztags	TherMilAk	fWÜ nur für Fahnen-trupp	fMA fWÜ	Ausstattung Fahnen- trupp	2
21	Planungsbesprechung MILIZARBEIT 2019	LtrStbArb	BKdo, S1-S6, KpKdt, ZgKdt	Do 11 10	1900	LS Gd MTK	Themen- und Terminplanung für 2019	fMA	Beamer	1
22	Leistungsschau NATIONALFEIERTAG 2018	ein-geteilter Kdt	alle	Mo 22 10 - So 28 10	ganztags	1010 WIEN	Präsentation der Miliz	fMA fWÜ	gem. ges. Antrag	3
23	Totengedenken HOCH- UND DEUTSCHMEISTER	Kdt Ehren- formation	alle	Sa 03 11	1000	DM Denkmal	Adjustierung A-Garnitur mit Mantel	fMA	Ausstattung Fahnen- trupp	4
24	Kaderfortbildung Vers- / Wi-Wesen	S4	alle	Do 15 11	1900	LS Gd MTK	Meldewesen, Abläufe Prämien, Zulagen	fMA	Beamer	2
25	Koordinierungs- besprechung MILIZARBEIT 2019	Gd	BKdo, S3	Do 29 11	1500	GarnKas MTK	Abstimmung Wiener Miliz	fMA	Clubraum GarnKas	1
26	Jahresabschluss 2018 Weihnachtsfeier Miliz Jour Fixe	OÖA	alle	Fr 14 12	1900	GarnKas MTK	Jahresabschluss Wiener Miliz gemeinsame Veranstaltung mit JgB W2, PkP W, JgKp W10/W13/W21	fMA	Festsaal GKas Essen, Trinken Musik	3

Anmerkungen:

Für Aktivitäten des Vereins der Freunde des Deutschmeisterbataillons werden Termine unabhängig vom Milizarbeitskalender festgelegt und auf der Homepage veröffentlicht.
Aktivitäten der Ehrenformation werden in einem gesonderten Arbeitskalender vorgelegt und sind gem. GZ S90271/139-MilKdo W/Kdo/StbAbt3/2015 (1) genehmigt.
Aktivitäten, die nur Einzelpersonen betreffen wie z. B. Stellung von Fahnenabordnungen, Vertreter bei Milizwerbung o.ä., werden in direkter Absprache organisiert.

Prioritäten:

- 1: Als verpflichtend zu betrachten für Vertreter der Führungsgrundgebiete bzw. Kompanien.
- 2: Empfohlen für entsprechendes Fachpersonal.
- 3: Freiwillig nach Verfügbarkeit.
- 4: Traditionsveranstaltung bzw. sonstige Veranstaltung

Der Kdt
des mobverantwortlichen Kommandos

KIRCHEBNER, Obst eh.

Der Kdt
der Einsatzorganisation

KOROKNAI, Obst eh.

Verein der Freunde des Deutschmeisterbataillons



Beitrittsgesuch

Ich,

.....
Dgrd, Titel, Vorname, Nachname

.....
Wohnadresse (Straße, Hausnummer, Stiege, Top)

.....
PLZ Ort/Stadt Staat

.....
Email-Adresse Telefonnummer

.....
Faxnummer Geburtsdatum

bekunde hiermit mein Interesse, dem oben angeführten Verein beizutreten. Über meine Aufnahme entscheidet der Vorstand, der mich nur bei einer Ablehnung schriftlich informiert. Ich nehme zur Kenntnis, dass der jährliche Mitgliedsbeitrag derzeit € 25,- beträgt.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der Speicherung und ausschließlichen Verwendung meiner Daten durch oben genannten Verein einverstanden.

.....
Ort, Datum Unterschrift

Verein der Freunde des Deutschmeisterbataillons
A-1160 Wien, Panikengasse 2 / ZVR 70840087
Bankverbindung: Hypo Noe IBAN: AT 38 5300 0016 5502 9067 BIC: HYPNATWW

ZUSAMMEN STÄRKER.

VEREIN DER FREUNDE DES DEUTSCHMEISTERBATAILLONS

Der Verein der *Freunde des Deutschmeisterbataillons* wurde 2007 gegründet, um das Bataillon bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen. Er betreibt die Pflege und Förderung der gesellschaftlichen und militärischen Tradition der Hoch- und Deutschmeister im Sinne des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport (BMLVS) und des Deutschen Ordens.

Aufgabe des Vereines ist es, sich um die „zivilen“ Angelegenheiten des Bataillons zu kümmern. Der Verein freut sich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu können oder dürfen. Interessiert an einer Mitgliedschaft? Dann kontaktieren Sie uns doch zwecks weiterer Informationen.

K o n t a k t

www.deutschmeisterbataillon.com

postkutsche@deutschmeisterbataillon.com

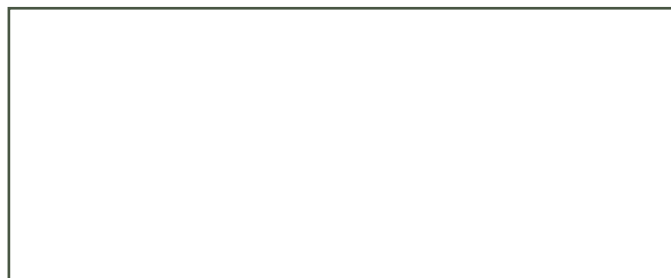
  [bundesheer.at](https://www.instagram.com/bundesheer.at)



TRUPPENZEITUNG DES JÄGERBATAILLONS WIEN 1 „HOCH- UND DEUTSCHMEISTER“

Am Fasangarten 2
1130 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt Wien



Österreichische Post AG
P.b.b. Vertragsnummer: 15z8388434